



COVID-19 Q&A

1. Sind CERATIZIT und CB-CERATIZIT weiterhin lieferfähig?

Die Produktion bei CERATIZIT und CB-CERATIZIT wurde in den vergangenen Monaten kontinuierlich an die neuen Hygieneanforderungen angepasst und läuft wie gewohnt. Dank eines weltweiten Produktionsnetzwerks mit über 30 Standorten können etwaige regionale Störungen durch andere Standorte ausgeglichen werden.

Auch das zentrale Logistikzentrum der Gruppe in Kempten ist weiterhin voll funktionsfähig und hat ausreichend Frachtkapazitäten gesichert, um Standardartikel weltweit wie gewohnt kurzfristig liefern zu können. Unser Hygienekonzept garantiert darüber hinaus maximale Sicherheit vor der Ausbreitung des Virus im Unternehmen.

2. Gibt es einen Einfluss auf die Rohstoffversorgung von CERATIZIT?

Nein, CERATIZIT hat die Versorgungsstrategie durch eine gezielte Auswahl von Lieferanten aus verschiedenen Regionen der Welt und das Recycling von gebrauchten Hartmetallprodukten bereits vor Jahren so ausgerichtet, dass auch in der aktuellen Situation ein nachhaltiges Handeln möglich ist.

3. Stehen die Außendienstmitarbeiter wie gewohnt als Ansprechpartner zur Verfügung?

Ja, alle Kontakte sind wie gewohnt erreichbar. CERATIZIT hat in rund 50 Ländern Außendienstmitarbeiter, die Ihnen mit ihrem technischen Wissen vor Ort zur Verfügung stehen.

4. Welche internen Vorsichtsmaßnahmen hat CERATIZIT getroffen, um Infektionen innerhalb der Firma zu vermeiden?

- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden über die notwendigen Hygienemaßnahmen und weitere Verhaltensregeln zum Schutz vor einer Infektion informiert und mit der notwendigen Schutzausrüstung versorgt.
- Umfangreiche Hygienemaßnahmen in Produktion und Bürobereichen machen Ansteckungen innerhalb der Firma sehr unwahrscheinlich und verhindern gegebenenfalls eine großflächige Ausbreitung.
- Die breitflächig umgesetzte Arbeit aus dem Homeoffice, die Verlegung von Meetings in den virtuellen Raum sowie die Trennung von Schichten senken die Anzahl möglicher Kontaktpunkte in der Belegschaft auf ein Minimum und unterbrechen potenzielle Kontaktketten.
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die einem Infektionsrisiko ausgesetzt waren, müssen zum Schutz der Belegschaft zuhause bleiben.
- Besuche durch Außenstehende sind auf das für die Fortführung des Produktionsbetriebs notwendige Minimum reduziert.
- Außenstehende, die einem Infektionsrisiko ausgesetzt waren, müssen zum Schutz vor möglichen Ansteckungen ihre Besuche verschieben.
- Das Hygienekonzept unterliegt externen Audits und wird bei Bedarf an die wechselnden Umstände angepasst.

CERATIZIT S.A. Executive Board

Andreas Lackner, Andreas Schwenninger, Frank Thomé, Thierry Wolter